

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

II. Erzbischöfliche.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364

sich lehrend an einem Postement, worauf: In terris innocentius Decimus Tertius. Die Umschrift ist: In caelis confurget Michael Princeps magnus. Dan. I.

1107 Eine silberne Medaille. $1\frac{1}{8}$ Loth.

a Sein Wapen, über welchem die päpstliche Krone mit den Schlüsseln, mit der Umschrift: Innoc. XIII. P. M. A. II.

b Zween Männer, die Korn mähen, mit der Umschrift: Cum exultatione.

BENEDICTVS XIII.

1108 Ein Ducate.

a Dessen Wapen, oben die päpstliche Krone, mit den Kreuzweise darunter gelegten Schlüsseln, mit der Umschrift: Bened. XIII. P. M. A. II.

b Die goldene Pforte, vor welcher etliche niederknien, mit der Umschrift: Anno jubil. MDCCXXV.

II. Erzbischöfliche.

1) Bremische.

JOHANNES Rhode.

1109 Ein sehr rarer Thaler von 1511. Lilienthal p. 250. Num. 720.

CHRISTOPHORVS.

1110 Ein alter rarer Thaler. Lilienth. p. 251. Num. 721.

1111 Ein seltener Thaler von 1522. Lilienth. p. 252. Num. 723.

GE.

GEORGIVS.

III2 Ein Thaler von 1560. Lilienth. p. 252. Num.
724.

HENRICVS II.

III3 Ein Goldgulden.

a Der h. Petrus, in der rechten den Schlüssel, in der linken das Buch haltend, unter ihm ein Schild mit dem Schwarzburgischen Löwen, mit der Umschrift: Henricus Dei Gra. Archiep. Brem.

b Das aus den Bremer Schlüsseln und dem Schwarzburgischen Löwen quadrirte Wapen, mit der Umschrift: Mone. Nova Bremensis.

III4 Ein seltener Thaler von 1584. Lilienth. p. 252. Num. 725.

JOHANN FRIDERICH.

III5 Ein Goldgulden.

a Das Fürstliche Holsteinische Wapen, im mittelsten Theile das Bremische und Lübeckische eingerückt, mit den Anfangsbuchstaben folgenden Titels: Joh. Frid. D. G. Archi- & Episcopus Brem. & Lub., Dux Slesviei Holsatiz.

b Der h. Petrus, einen Schlüssel in der rechten, und ein Buch in der linken haltend. An der Seite die Jahrzahl 1612, unter ihm ein Schild mit den Bremer Schlüsseln. Die Umschrift ist: Vivit post funera virtus.

III6 Ein Thaler von 1618. Lilienth. p. 252. Num. 726.

III7 Ein dergleichen Thaler von 1612.

FRIDERICVS.

III8 Ein Thaler von 1641. Lilienth. p. 253. Num. 727.

2) Camerich.

Davon sind keine.

3) Magdeburg.

ALBERTVS.

- III9 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{4}$ Duc.
 a Dessen Wapen mit dem Cardinalshut bedeckt, und dem Stabe, Schwert und Kreuz. Die Umschrift ist: Albertus Cardinalis & Archiep. An. MDXXXVII.
 b Dessen Brustbild in der Cardinalsmitze, mit der Umschrift: Dominus mihi adjutor quem timebo. Aetat. XLVIII.
 II20 Eine silberne auf der einen Seite verguldete Medaille. $2\frac{1}{4}$ Loht.
 a Dessen Wapen mit dem Cardinalshute bedeckt, und dem Stabe, Schwert und Kreuz. Die Umschrift ist: Albert. Card. Mog. Archiep. Magd. Halb. Adm. March. Brand. &c. MDXXVI.
 b Dessen Brustbild in der Cardinalsmitze, mit der Umschrift: Dominus mihi adjutor quem timebo. Ann. Aetat. XXXVII.
 II21 Ein kleiner rarer Thaler von 1525. Lillenth. p. 254. Num. 732.

SIGISMVND.

- II22 Eine silberne Medaille. $9\frac{1}{4}$ Loht.
 a Sein und Churfürst Augusti zu Sachsen Bild bis auf den halben Leib, jeder ein Barett mit einer Feder in der Hand. Die Positur ist also, daß der Erzbischof mit dem linken Arm den Churfürsten über die rechte Schulter umfasset, mit der rechten aber aus des Churfürsten linken Hand ein Buch empfängt. Die Umschrift ist: Sigis. D. G. Archiep. Made. Marchio Bra. Im Abschnitte:
 In-

Ingenii præclara facinora, sicuti anima, immortalia.

b Kaisers Maximilian I. gekröntes Brustbild, mit der Umschrift: Maximilian, Imp. electus.

II 123 Ein rarer Thaler Lilienthal p. 254. Num. 733.

JOACHIM FRIDRICH.

II 124 Ein Thaler von 1573. Lilienthal p. 255. Num. 734.

CHRISTIAN WILHELM.

II 125 Ein Thaler.

a Sein geharnischt Brustbild mit der Umschrift: Christ. Wilh. D. G. Ar. Ep. Magd. P. G. Mar. Brand. D. P. Ueber ihm 1614.

b Ein geharnischter Mann, in der ersten eine Fahne, in der rechten sein Wapenschild haltend, mit der Umschrift: S. Maurit. Magd.

AVGVSTVS.

II 126 Ein Ducat.

a Dessen Brustbild in vollen Gesichte mit der Umschrift: Augustus D. G. Post. Archiep. Magdeburgen.

b Dessen Wapen, mit einer Erzbischöfl. Mütze bedeckt, mit der Umschrift: Primas Germa. Dux Sax. Jul. Cli. & Mont. 1641.

II 127 Ein Thaler von 1640. Lilienthal p. 257. Num. 743.

3) Salzburgische.

LEONARDVS.

II 28 Eine angehörte güldene Medaille. $3\frac{1}{4}$ Duc.

a Das Erzbischöfliche Salzburgische vierfeldige Wapen, mit dem Bischofshute bedeckt, daneben die Jahrzahl 1513. Die Umschrift ist: Leonardus de Kewtsch Arch., Sal.

a 2

b Des

- b Dessen Brustbild mit blossem Haupte nebst der Umschrift: Ora pro me Sancte Rudberte.
- 1129 Ein Goldgulden.
- a Das Erzbischöfliche Salzburgische vierfeldige Wapen, über demselben die Jahrzahl 1500, mit der Umschrift: Leonardus Archiep. Salisb.
- b Ein stehender Heiliger, unter ihm ein Schild mit des Erzbischofs Wapen, mit der Umschrift: S. Rudbertus Ep.
- 1130 Der älteste und seltenste Salzburgische Thaler von 1504. Lienthal p. 258. Num. 744.
- 1131 Ein kleiner halber Thaler.
- a Zwen neben einander gestellte Wapen, mit der Umschrift: Leonard de Kewtsch Ar. E. Sal. Unter den Wapen 1513.
- b Dessen Brustbild mit blossem Haupte nebst der Umschrift: Ora pro me Sancte Rudberte.

MATTHÆVS.

- 1132 Ein Ducaten.
- a Dessen Wapen mit dem Cardinalshut bedeckt, mit der Umschrift: Mathæus Card. Archiep. Salz. Unter dem Wapen 1521.
- b Ein stehender Heiliger, unter ihm ein gewaltener Wapenschild, mit der Umschrift: S. Rudbertus Ep.
- 1133 Ein sehr rarere Thaler von 1521. Lienthal p. 258. Num. 745.
- 1134 Ein dergleichen Doppelthaler von selbigem Jahre.
- 1135 Ein rarere Thaler von 1522. Lienthal p. 259. Num. 747.
- 1136 Ein Thaler von 1522. Lienthal p. 259. Num. 748.

ERNESTVS.

1137 Ein Ducat.

a Dessen vierfeldiges Wapen, mit der Umschrift: Ernestus conf. in Archiep. Salz, Utr. Bav. Dux. Ueber dem Wapen 1541.

b Ein stehender Heiliger, unter ihm ein gespaltener Wapenschild, mit der Umschrift: S. Rudbertus Ep.

1138 Ein Thaler von 1553. Lilienthal p. 260. Num. 752.

PARIS.

1139 Ein Thaler von 1628. Lilienthal p. 263. Num. 762.

III. Bischöfliche.

Bambergische.

GEORGIVS III.

1140 Ein Goldgulden.

a Zwen Schilde nebeneinander, bedeckt mit einer offenen Krone. Im ersten der Bambergische Löwe, im andern des Bischofs vierfeldiges Wapen, mit der Umschrift: Mone. Aur. Georg. Ep. Bamb. 1513.

b Ein Heiliger, so in der rechten den Scepter und in der linken den Reichsapfel hält, mit der Umschrift: S. Henricus Imperator.

JOHANN GEORG.

1141 Ein zierlicher Thaler. Lilienthal p. 267. Num. 774.

Q 3

MAR.